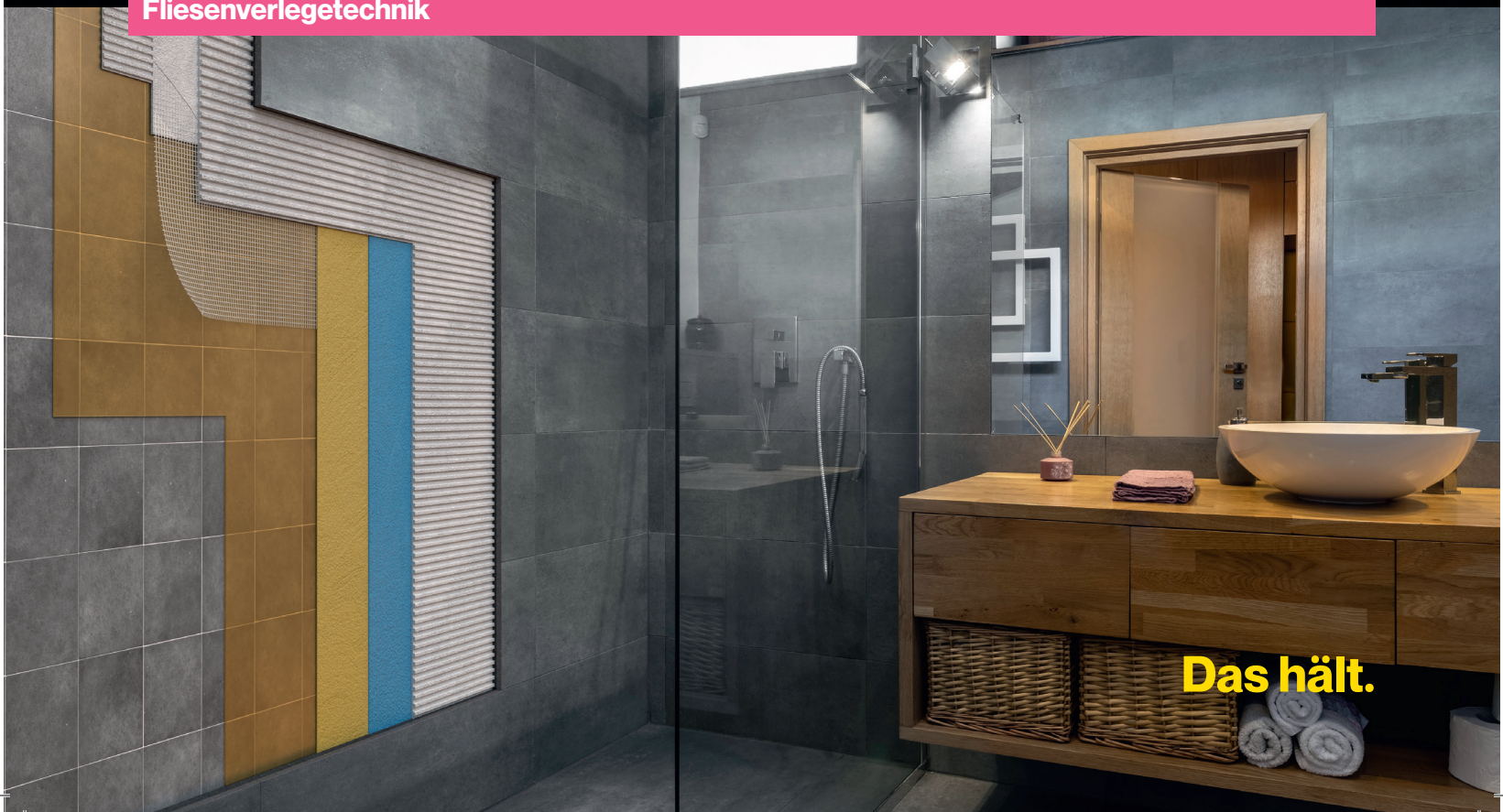


MUREXIN

Schnellsanierung

Untergrundvorbereitung | Systemaufbauten
Verlegewerkstoffe | Speziallösungen

Fliesenverlegetechnik



Das hält.

SANIERUNG

im privaten und öffentlichen Bereich.



Wir unterstützen Sie bei Ihren Herausforderungen

Diese Broschüre soll Ihr hilfreicher Begleiter im Tagesgeschäft sein: Sie gibt Ihnen einen raschen Überblick bei unterschiedlichen Fragestellungen rund ums Thema Schnellsanierung und liefert nützliche Praxistipps - schnell und effektiv finden Sie die beste Lösung für Ihre Herausforderung.

Die Tipps kommen von unserem Expertenteam und beginnen bei der Untergrundvorbereitung, nehmen sich aktuell geltenden Normen an, richten den Blick auf Praxisanforderungen wie Abdichten, Spanplatten, Großformate und vielen Themen mehr. Wir präsentieren Produkte und Verlegesysteme jeweils auf den Verlegeuntergrund bzw. auf das spezielle Aufgabengebiet abgestimmt.

In Summe soll mit diesem Nachschlagewerk ein Mehrwert für Sie als Profi heraus kommen: Mehr Sicherheit bei der Verarbeitung, mehr Verarbeitungskomfort und zufriedene Kunden.

Wir wünschen Ihnen meisterhaftes Gelingen!

Ihr
MUREXIN Team



© Shenna Resort

1. Untergrund vorbereiten

1.1 Untergrund prüfen

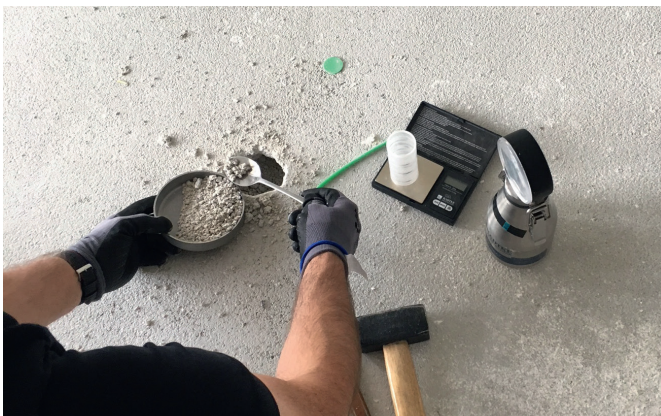
Untergründe müssen vor nachfolgenden Arbeiten eben, trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein. In diesem Kapitel informieren wir Sie über gängige Prüfmethoden sowie Anforderungen an den Untergrund und stellen Ihnen unsere Systeme zur Rissanierung vor. Für die Untergrundvorbereitung empfehlen wir die eigens abgestimmten Murexin Produkte. Selbst unter schwierigsten Voraussetzungen erschaffen Sie damit perfekte Verlegebedingungen.

Feuchtigkeitsmessung

Zur raschen und exakten Messung der Restfeuchte von Estrichen hat sich in der Praxis die Calciumcarbid-Methode - besser als „CM-Messung“ bekannt - bewährt. Diese dient der Beurteilung der Belegereife des Estrichs.

Dabei wird eine Probe aus dem unteren Drittel des Estrichs entnommen, genau gewogen und in einen Druckbehälter gegeben, in dem sich Stahlkugeln und eine Calciumcarbid-Ampulle befinden. Beim Schütteln des Behälters zerbricht die Glasampulle und das Calciumcarbid reagiert mit dem Wasser der entnommenen Probe. Dadurch entsteht ein Druckanstieg im Behälter, der über ein

Manometer bestimmt wird. Der angezeigte Wert wird über eine Tabelle in CM-% umgerechnet und gibt Aufschluss über die Belegereife des Estrichs. Um eine aussagefähige CM-Messung durchzuführen, ist die Probe an einer möglichst „feuchten“ Stelle des Estrichs zu entnehmen. Diese lässt sich wiederum durch elektronische Feuchtigkeitsmessgeräte sehr gut ermitteln. Bitte berücksichtigen Sie bei der Probeentnahme etwaige Heizelemente im Estrich. Bei Heizestrichen müssen die Messstellen vorher gekennzeichnet sein!



Probennahme und Ausstattung zur CM-Messung

Feuchtigkeitsgehalt

Estriche auf Zementbasis	Maximal zulässiger Feuchtigkeitsgehalt
Allgemein (unbeheizt)	2,0 CM-%
Kunstharzmodifiziert	laut Angabe des Herstellers
Fließestrich	laut Angabe des Herstellers
Heizestrich	1,8 CM-%
Estriche auf Calciumsulfatbasis	Maximal zulässiger Feuchtigkeitsgehalt
Allgemein (unbeheizt)	0,5 CM-%
Heizestrich	0,3 CM-%

Tabelle: Maximal zulässige Feuchtigkeit lt. ÖNORM B 2236

Gitter-Ritz-Probe

Mit einem speziellen Gerät (Ri-Ri-Gerät) ritzt man mit Hilfe einer Schablone mehrere Linien parallel zueinander ein. Anschließend wiederholt man den Vorgang im 40-60 Grad Winkel zu den vorher

eingeritzten Linien, sodass ein Rautenmuster entsteht. Bei ausreichender Oberflächenhärte müssen die Kreuzungspunkte sauber und ohne Ausbrüche sein.



Ritzprobe per Ri-Ri-Gerät und Schablone



saubere Kreuzungspunkte → Prüfung OK

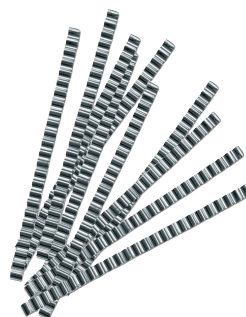
1.2 Rissanierung

Rissbildung kann selbst in fachgerecht verlegten Estrichen auftreten und stellt damit im Allgemeinen keine Besonderheit dar. Je nach Ausprägung, Größe und vor allem Breite kann eine fachgerechte Ausbesserung nötig sein, um Folgeschäden im Estrich selbst oder am darauf verlegten Fußbodenbelag zu verhindern. Nachfolgend zeigen wir Ihnen, wie sich Risse mit dem ökologischen und ergiebigen MUREXIN Rissverdübelungsharz **MS-X24** oder dem MUREXIN Gießharz **2K SI 60** kraftschlüssig verschließen lassen.

- 1.) Zunächst sind die Risse der Länge nach einzuschneiden. Das Einschneiden findet danach im Abstand von 25 cm auch quer zur Laufrichtung des Risses statt. Die Schnitttiefe sollte dabei ca. die Hälfte der Estrichdicke, mindestens jedoch ein Drittel betragen. Bitte achten Sie beim Einschneiden darauf, dass etwaige Heizelemente im Estrich nicht beschädigt werden.
- 2.) Danach die Risse mit einem Staubsauger aussaugen, eine kleine Menge MUREXIN Rissverdübelungsharz **MS-X 24** oder Gießharz **2K SI 60** einfüllen und MUREXIN HOCO Estrichklammern einlegen. Nach Einlegen der Estrichklammer den Riss mit dem gewählten Harz auffüllen und glatt zur Estrich-Oberfläche abziehen. Um eine ebenmäßige Fläche zu erreichen, kann es bei breiteren Rissen sein, dass diese ein zweites Mal aufgefüllt werden müssen.
- 3.) Abschließend den verfüllten Riss im noch feuchten Zustand mit MUREXIN Quarzsand **QS 98** 0,6 – 1,2 mm absanden. Dies ermöglicht einen kraftschlüssigen Verbund mit nachfolgenden Materialien.



Gießharz **2K SI 60**



Hoco Estrichklammer



Rissverdübelungsharz **MS-X 24**

2. Abdichten nach Wasserbeanspruchungsklassen

Abdichtungen im Bereich der Fliesenverlegetechnik werden als sogenannte Verbundabdichtungen bezeichnet, welche im Verbund die erforderlichen Anforderungen erfüllen. Zum System gehören neben der Abdichtung und den Belägen selbst auch alle weiteren Systemkomponenten wie z.B. Grundierung, Dichtbänder, Dichtmanschetten und letztlich auch der verwendete Fliesenkleber und Fugenmörtel.

Feuchtigkeitsbeanspruchung												
Beanspruchungs- klasse	Beispiele für Anwendungs- bereiche	Verlege- untergrund für den Belag	Gefälle	Ent- wässerung	Verbund- abdichtung	Flüssigfolie 1KS	Profi Dichtschlämme Rapid PSM 1K	Dichtklebemörtel Grau DKM 95	Dichtschlämme 2KS+	Spezialabdichtung X-Bond MS-A99	Universalabdichtung PU 500	Abdichtungs- und Entkoppelungsbahn AE 100
W1 sehr geringe Wasserbelastung Flächen mit nicht häufigem, kurzzeitigem Einwirken durch Wisch- wasser	Wohnbereich: Wohnräume, Gangbe- reich, WCs, Büros, udgl.	Feuchtig- keitsemp- findlich ^c und feuchtigkeits- unempfind- lich ^d	Kein Gefälle in Gehbe- lagsebene erforderlich	Keine Abläufe erforderlich	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
W2 geringe Wasserbe- lastung Flächen mit nicht häufigem, kurzzeitigem Einwirken durch Wisch- und Spritzwasser	Betriebsbereich: WC-Anlagen; Wohn- bereich: Küchen bzw. Räume mit ähnlicher Nutzung					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
W3 mäßige Wasserbe- lastung Flächen mit häufigem, kurzzeitigem Einwir- ken durch Wisch- und Spritzwasser	Badezimmer, mit Duschtassen höher als 2 cm über Gehbelag eingebaut ^b oder Bade- wanne, Bodenflächen in WC-Anlagen ohne Bo- denablauf; Windfänge in öffentlichen Bereichen mit feuchtigkeitsemp- findlichen Untergründen				✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
W4 hohe Wasserbelastung Flächen mit häufigem, länger anhaltenden Einwirken durch Wisch-, Spritz- und Brauch- wasser	Wand ^a - und Boden- flächen mit Ablauf, z.B. WC-Anlagen, Bade- zimmer, Duschen mit niveaugleichen Einbau- teilen ^b , Waschküchen	Feuchtig- keitsunemp- findlich ^d	Gefälle in Gehbe- lagsebene erforderlich	Wand- oder Bodenablauf in Gehbe- lagsebene erforderlich	Verbundab- dichtung bei Fliesen/ keramischen Belägen gemäß 6.4 ONORM B 3407	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
W5 sehr hohe Wasserbe- lastung Flächen mit dauerhaft anhaltenden Einwirken durch Wisch-, Spritz- und Brauchwasser und/ oder erhöhter chemi- scher Einwirkung	Schwimmbeckenum- gänge, Duschanlagen, betrieblich industrielle Produktionsstätten wie z.B. Laboratorien, Le- bensmittelverarbeitende Betriebe, Großküchen					x	✓	✓	✓	✓	✓	✓
W6 Außenbereich Flächen im Außen- bereich	Balkone, Terrassen, Loggien, Stiegen, offene Laubengänge					x	✓	✓	✓	✓	✓	✓
a	Betrifft bodenebene Abläufe in Wandflächen; nicht betroffen sind geschlossene Abläufe, wie z.B. Waschmaschinen- und Waschbeckenabflüsse					✓ geeignet x nicht geeignet						
b	Als Niveaugleich gelten alle Duschtassen, die bis zu 2 cm höher oder tiefer versetzt sind als der angrenzende Bodenbelag					Notwendige Bauwerksabdichtungen in Abhängigkeit von der Feuchtigkeitsbeanspruchung und den Untergründen sind in ONORM B 3692:2014, Tabelle 8 enthalten.						
c	Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe, wie z.B. Calciumsulfatestriche, Holzwerkstoffe, Gipswerkstoffe. Gipsputze dürfen in Duschbereichen der Feuchtigkeitsklasse W3 nur verwendet werden, wenn diese ausdrücklich vom Hersteller für diesen Anwendungsbereich freigegeben werden											
d	Weitgehend feuchtigkeitsunempfindliche Untergründe, wie z.B. Beton, zementbasierende Putze und zementgebundene, mineralische Bauplatten											

Beanspruchungsklassen

Die Vorgaben zur Ausführung der Arbeiten je nach Feuchtigkeitsbeanspruchung sind in der ÖNORM B 3407 geregelt, welche hier zwischen 6 Beanspruchungsklassen - W1 bis W6 - unterscheidet.

Werden im W1-Bereich lediglich Flächen mit sehr geringer Wasserbelastung (z.B. WC im privaten Haushalt) behandelt, sind im W6-Bereich frei bewitterte Flächen im Außenbereich wie Balkone oder Terrassen betroffen. Um den jeweiligen Belastungen Herr zu werden, stellt die Norm Anforderungen an den Untergrund, dessen Gefälle, die Entwässerung, das Verlegegut und nicht zuletzt an die verwendeten Systemprodukte. Diese müssen aufeinander abgestimmt sein, um die Haftfähigkeit untereinander sowie die Abdichtung im Verbund gewährleisten zu können.

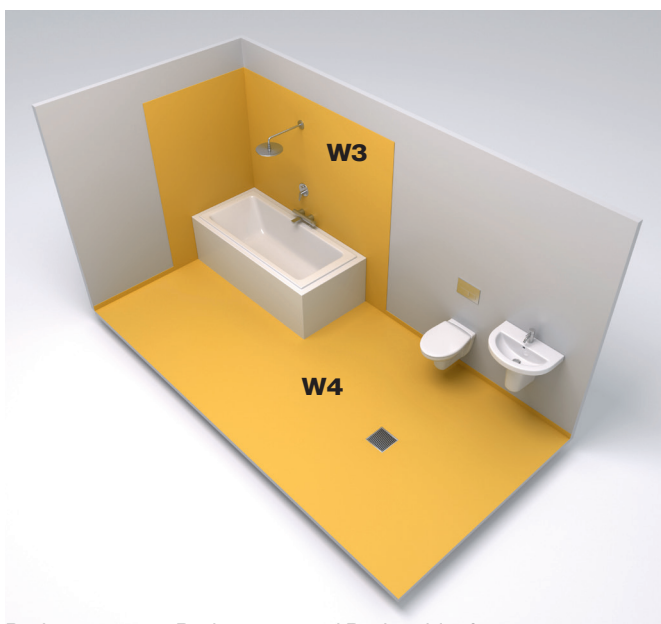
Nachfolgend finden Sie detailliertere Informationen zu den Wasserbeanspruchungsklassen sowie unseren dazu empfohlenen Produktsystemen. Sollten Sie nähere Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Murexin-Verkaufsberater. Bei MUREXIN haben wir für jeden Anwendungsbereich das passende System.



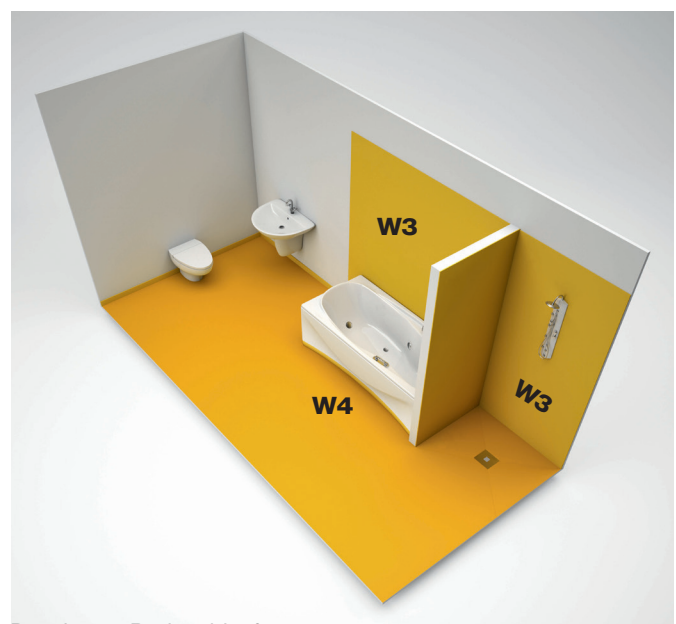
Badezimmer mit Wandablauf



Badezimmer mit Duschtasse

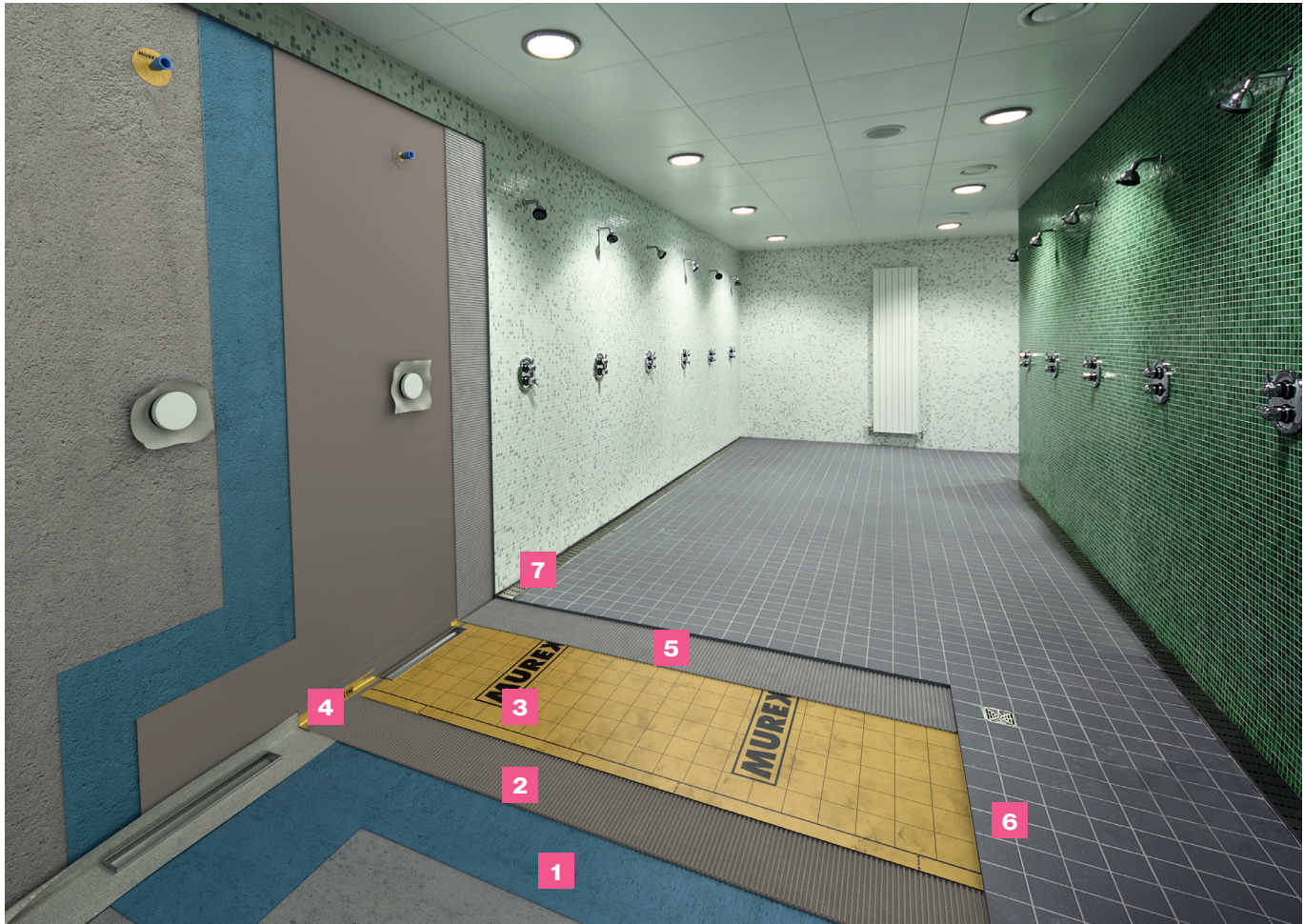


Badezimmer mit Badewanne und Bodenablauf



Dusche mit Bodenablauf

3. Verbundabdichtung Plus



Produkte



Aufbau- und Verarbeitungsempfehlung

Die Verbundabdichtung Plus wurde vom österreichischen Fliesenverband als Lösung für sicheres Abdichten in Bädern, Duschen und Nassräumen ins Leben gerufen. Materialtechnisch wird darunter eine wasserdichte Bahnenware verstanden, verklebt mit Verbundabdichtung auf Zement- oder Reaktionsharz- Basis.

Die Abdichtungsbahn darf entweder mit einer Überlappung von mind. 5 cm verlegt werden oder Stoß-an-Stoß, wobei die Stöße mit einem mind. 10 cm breiten Dichtband zu überarbeiten sind. Nachfolgend finden Sie eine Beschreibung unseres Murexin-Systems:
Der normgerechte Untergrund ist mit Tiefengrund **LF 15** im Mischungsverhältnis 1:3 mit Wasser verdünnt zu grundieren.

Die Abdichtungs- und Entkoppelungsbahn **AE 100** mit Dichtschlämme **Rapid 2 KS+** (oder alternativ Profi Dichtfolie Schnell **Maximo PSM 1K**) möglichst blasenfrei auf den Untergrund verkleben (je nach Rauigkeit des Untergrundes die Zahnung 4 oder 6 mm verwenden).

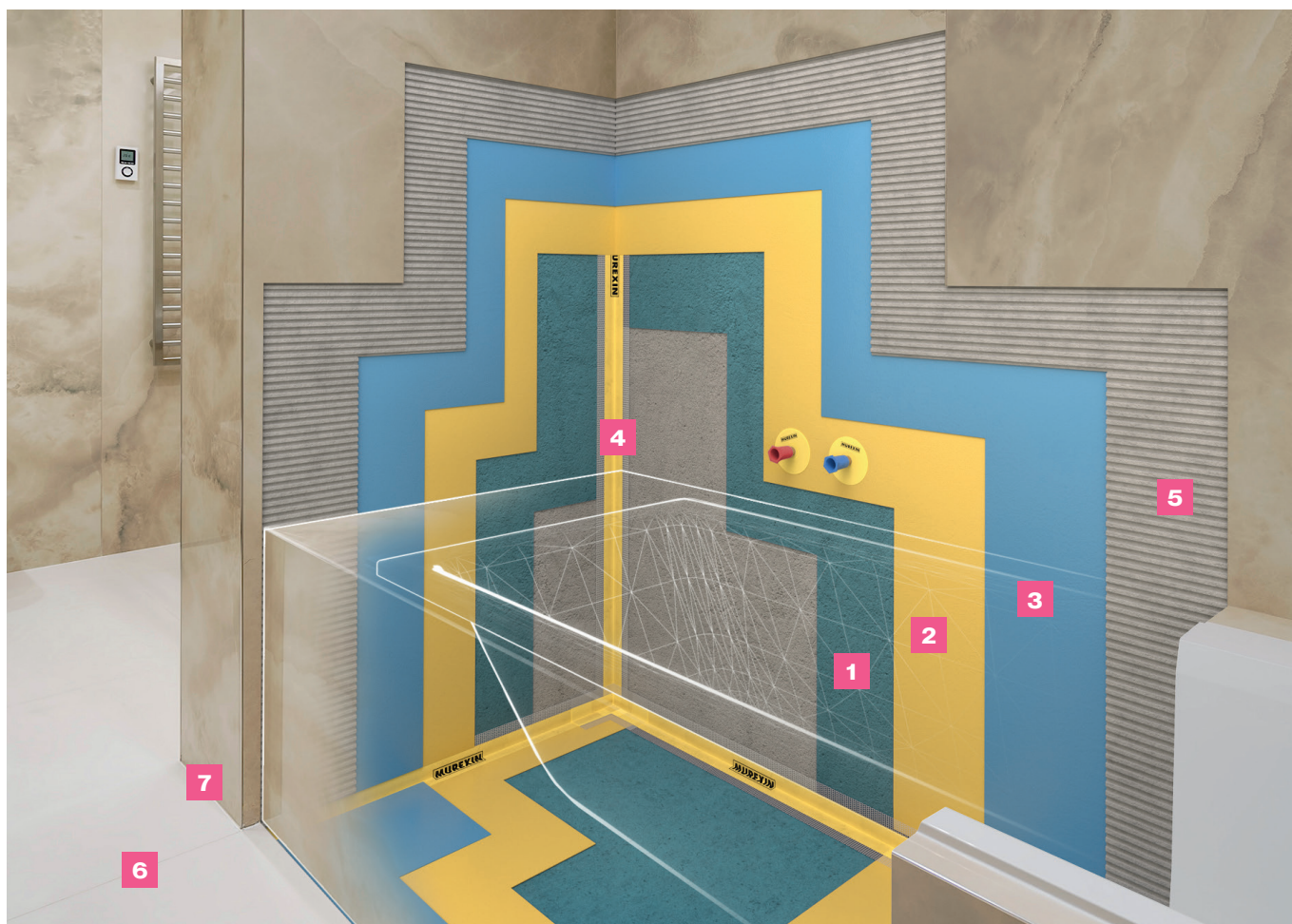
Bei einer Überlappung von mind. 5 cm sind diese Überstände mit Dichtschlämme **Rapid 2 KS+** (alternativ Profi Dichtschlämme **Rapid PSM 1K** oder Spezialdichtstoff **X-Bond MS-D81**) zu verkleben.

Bei einer Stoß-an-Stoß-Ausführung ist der Übergangsbereich mit dem Murexin Dichtband **DB 60** zu verkleben und mit Dichtschlämme **Rapid 2 KS+** (alternativ Profi Dichtschlämme **Rapid PSM 1K** oder Spezialdichtstoff **X-Bond MS-D81**) zu überarbeiten.

Im Wand- und Bodenichsenbereich ist das MUREXIN Dichtband **DB 60** oder **DB 70** mit den im System dazugehörigen Innen- und Außen-ecken, etc. fachgerecht einzuarbeiten.

Pos.	Bezeichnung	Materialempfehlung	Verbrauch/m ²	Gebindegrößen
1	Grundieren	Tiefengrund LF 15 1/3 mit Wasser verdünnt	ca. 200 g	10 kg
2	Abdichten	Dichtschlämme Rapid 2 KS+	ca. 1,15 kg/m ² per mm Schichtdicke	18 kg
3	Abdichtungsbahn	Abdichtungs- und Entkoppelungs- bahn AE 100	Bahnenware 1 m breit	30 m ²
4	Abdichten Innen/Ecken	Dichtband DB 70	lfm Ware	10 lfm
				50 lfm
		Dichtmanschette DZ 40	Stk. Ware	
		Innenecke	Stk. Ware	
		Gefälledichtecke	Stk. Ware	
		Gullydichtung	Stk. Ware	
5	Verkleben	Hybridkleber HX 1	ca. 2,9 kg bei 10 mm Zahnung	17 kg
6	Verfugen	Flexfuge Platinum FX 66	Fugenrechner auf der MUREXIN-Website	6 kg
				15 kg
				20 kg
				25 kg
7	Dehnfuge	Sanitär Silikon Profi SIL 65	ca. 10 lfm/310 ml	310 ml
				400 ml

4. Badezimmer mit Badewanne W3



Produkte



Aufbau- und Verarbeitungsempfehlung

Der W3-Bereich betrifft Flächen mit sogenannter „mäßiger Wasserbelastung“.

Konkreter versteht die Norm darunter häufiges kurzzeitiges Einwirken von Wisch- und Spritzwasser. In diesen Bereich fallen Badezimmer mit Duschtassen, welche höher als 2 cm über dem Gehbelag eingebaut wurden, Badewannen oder Bodenfläche in WC Anlagen ohne Bodenablauf. Ebenso als W3-Bereich werden Windfänge in öffentlichen Bereichen mit Feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen eingestuft.

Sämtliche MUREXIN Abdichtungen sind für diesen Einsatzbereich geeignet.

Generell ist auf eine Applikation in zwei Schichten zu achten. Dadurch wird eine lückenlose Abdichtung sichergestellt.

Die Abdichtung schützt im Verbund mit dem keramischen Belag den Untergrund sicher vor Feuchtigkeit. Dichtmanschetten für Unterputzmischer müssen bauseits oder vom Hersteller bereitgestellt werden.

Wichtig ist dabei die Anwendung eines geprüften Systems, welches wir als MUREXIN bieten.

Pos.	Bezeichnung	Materialempfehlung	Verbrauch/m ²	Gebindegrößen
1	Grundieren	Tiefengrund LF 15	ca. 200 g	10 kg
2/3	Abdichten Wand	Flüssigfolie 1KS gelb und blau	ca. 0,8 kg/0,5 mm	7 kg
				14 kg
				25 kg
4	Abdichten Ihosen/Ecken	Dichtband DB 70	lfm Ware	10 lfm
		Dichtmanschette DZ 40	Stk. Ware	50 lfm
		Innenecke	Stk. Ware	
		Außenecke	Stk. Ware	
5	Verkleben	Flex Klebemörtel grau KGF 65	ca. 3 kg/10 mm Zahnung	8 kg
				25 kg
6	Verfugen	Flexfuge Platinum FX 66	Fugenrechner auf der MUREXIN-Website	6 kg
				15 kg
				20 kg
				25 kg
7	Dehnfuge	Sanitär Silikon Profi SIL 65	ca. 10 lfm/310 ml	310 ml
				400 ml

5. Badezimmer mit barrierefreier Dusche W4



Produkte



Aufbau- und Verarbeitungsempfehlung

Der W4-Bereich betrifft Flächen mit sogenannter „hoher Wasserbelastung“.

Darunter werden Flächen verstanden, auf denen häufig länger anhaltendes Einwirken von Wisch-, Spritz- und Brauchwasser zu erwarten ist. Für den W4-Bereich werden daher feuchtigkeitsempfindliche, gipshaltige Untergründe ausgeschlossen.

Im W4 Bereich muss lt. ÖNORM B 3692 zudem eine Bauwerksabdichtung vorhanden sein. Weiters muss im Duschbereich ein konstruktives Gefälle von mind. 2 % vorhanden sein bzw. ausgebildet werden, um ein Abfließen des Wassers zu gewährleisten.

Bei der Verbundabdichtung empfehlen wir, jede der beiden Schichten in einer anderen Farbe durchzuführen. Dadurch kann gewährleistet werden, dass diese ordnungsgemäß zweischichtig ausgeführt wurde. Kann die Verbundabdichtung nicht wie normativ geregelt bis 30 cm über dem Spritzwasserbereich ausgeführt werden, so sind zudem kapillarbrechende Maßnahmen vorzunehmen.

Auch das Herausragen von Armaturenauslässen der Wasserrohrinstallationen ist geregelt. Diese müssen mindestens 7 mm und maximal 12 mm aus dem verlegereifen Untergrund herausragen.

Pos.	Bezeichnung	Materialempfehlung	Verbrauch/m ²	Gebindegrößen
1	Bauwerksabdichtung	Spezialabdichtung WD-1K mit eingebettetem Recyclingvlies RC 110	ca. 2,7 kg/2 mm	3 kg
				13 kg
2	Gefälleestrich	Schnellestrich SE 24	ca. 20 kg/cm	25 kg
3	Grundieren	Tiefengrund LF 15	ca. 200 g	10 kg
4 + 6	1. und 2. Schicht Abdichten Wand & Boden	Dichtschlämme Rapid 2 KS+	ca. 1,15 kg/m ² per mm Schicht- dicke	18kg
		Ausgleichsmörtel Trass Schnell AM 50	ca. 1,6 kg/m ² je mm Schicht- dicke	25 kg
5	Abdichten Ihssen/Ecken	Dichtband DB 70	lfm Ware	10 lfm
				50 lfm
		Dichtmanschette DZ 40	Stk. Ware	
		Innenecke	Stk. Ware	
		Außenecke	Stk. Ware	
		Gefälledichtecke	Stk. Ware	
7	Verkleben	Schnellflex Klebemörtel Grau SFK 85	ca. 3 kg/10 mm Zahnung	8 kg
				25 kg
8	Verfugen	Flexfuge Platinum FX 66	Fugenrechner auf der MUREXIN-Website	6 kg
				15 kg
				20 kg
				25 kg
9	Duschkeilschiene	Duschkeilschiene		
10	Dehnfuge	Sanitär Silikon Profi SIL 65	ca.10 lfm/310 ml	310 ml
				400 ml

6. Verlegung von Großformatplatten



Produkte

2a



2b



3



4



5



6



Aufbau- und Verarbeitungsempfehlung

Großformate liegen im Trend und sowohl die Auswahl an Verlegematerialien ebenso wie die Nachfrage danach, nehmen stetig zu. Für keinen Fliesenleger wird der Weg an der Verarbeitung von großformatigen Fliesen und Platten vorbei führen.

Generell können große Formate auf allen bauüblichen Untergründen verlegt werden, bei einigen gilt es aber, entsprechende Vorbereitungen, die über den Standard der üblichen Untergrundvorbereitung hinaus gehen, durchzuführen. Die Beurteilung muss für jeden Einzelfall getroffen werden. Für eine sichere und dauerhafte Verklebung von großen Formaten richten sich an die Ebenheit des Untergrundes erhöhte Anforderungen, denn aufgrund deren Fläche und dem dazu in Relation stehenden geringen Fugenanteil, treten größere Spannungen auf, die eine mögliche Bruchgefahr erhöhen. Es liegt nun am Klebemörtel, diese auftretenden Spannungen abzubauen - die korrekte Untergrundvorbereitung und die Auswahl des richtigen Klebers sind die Voraussetzungen für einen langlebigen Belag.

Auf Calciumsulfatestrichen muss mit einer Epoxidharzgrundierung grundiert und diese oberflächlich vollflächig abgesandet werden. Diese verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit aus dem Verlegemörtel in den Untergrund, welche unter Umständen zu Ettringitbildungen und es damit einhergehend zum Ablösen des Plattenbelages kommen kann!

- Bei rückseitig gewebearmierten Platten muss der Verlegemörtel mit einer Kleberemulsion **S2** vergütet werden, oder ein **S2** Kleber wie Supraflex **SFS 2** oder Supraflex **SFR 89** rapid
- Das Floating-Buttering Verfahren ist anzuwenden
- Abhängig vom Untergrund sind eventuell Entkoppelungsmaßnahmen erforderlich, die auftretende Spannungen reduzieren

Pos.	Bezeichnung	Materialempfehlung	Verbrauch/m ²	Gebindegrößen
1 a	Zementfaserplatte			
1 b	Gipskartonplatte			
2 a	Grundieren auf Zementfaserplatte	Supergrund D4 Rapid	ca. 150 g	1 kg
				5 kg
				10 kg
2 b	Grundieren auf Gipskarton	Tiefengrund LF 15 1:5 mit Wasser verdünnt	ca. 200 g	10 kg
3	Abdichten	Profi Dichtschlämme Rapid PSM 1K	ca. 1,15 kg per mm Schichtdicke	18 kg
4	Verkleben	Hybridkleber HX 1	ca. 1,6 kg/m ² bei 6 mm Zahnung ca. 2,2 kg/m ² bei 8 mm Zahnung ca. 2,9 kg/m ² bei 10 mm Zahnung	17 kg
5	Verfugen	Flexfuge Platinum FX 66	Fugenrechner auf der MUREXIN-Website	6 kg
				15 kg
				20 kg
				25 kg
6	Dehnfuge	Sanitär Silikon Profi SIL 65	ca. 10 lfm/310 ml	310 ml
				400 ml

7. Spanplatten



Produkte

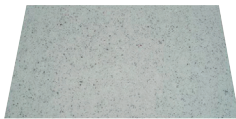
1



2



3



4



5



6



Aufbau- und Verarbeitungsempfehlung

Holz ist ein natürlicher Baustoff und arbeitet - bereits durch die im Raum befindliche Luftfeuchtigkeit vergrößert sich sein Volumen oder schwindet. Durch dieses Quell- und Schwindverhalten entstehen Bewegungen, die das Verlegen von Fliesen und Platten zu einem Risiko behafteten Verfahren machen können.

Holzspanplatten stellen keinen normüblichen Untergrund dar und fallen somit unter die Kategorie Sonderkonstruktionen. Sie müssen fest, stabil, eben, tragfähig und verformungsfrei montiert sein. Zudem müssen sie vor der Verlegung eines keramischen Belages durch ein Entkoppelungssystem vom fertigen Oberbelag getrennt werden.

Die Holzspanplatten sollten zu angrenzenden Bauteilen einen Mindestabstand von 10 bis 15 mm aufweisen. Am Boden muss die Holzspanplatte eine Dicke von mind. 25 mm bzw. 2 x 16 mm aufweisen, an der Wand mind. 19 mm. Die Stöße bei Nut und Feder müssen kraftschlüssig verklebt und verschraubt sein.

Das Aufbringen von Fußbodenheizungen ist auf OSB Platte nicht zulässig. Wir empfehlen den Holzuntergrund anzuschleifen und mit Supergrund D4 zu grundieren. Die Randfugen sind elastisch zu verfüllen oder offen zu lassen. Für die Verwendung im Feuchtbereich müssen Holzspanplatten gemäß ÖNORM EN 312 den Typen P3, P5 oder P7 entsprechen.

Pos.	Bezeichnung	Materialempfehlung	Verbrauch/m ²	Gebindegrößen
1	Grundieren	Supergrund D4 Rapid	ca. 150 g	1 kg
				5 kg
				10 kg
2	Entkoppelung verkleben	Flüssigfolie 2 KS+	ca. 1,5 kg/m ² per mm Schichtdicke	12 kg
				50 kg
3	Entkoppelung	Unitop Entkoppelungsplatte	Plattenware 120 cm x 60 cm 4, 9 und 15 mm Stärke	Stückware
4	Verkleben	Hybridkleber HX 1	?ca. 1,6 kg/m ² bei 6 mm Zahnung ca. 2,2 kg/m ² bei 8 mm Zahnung ca. 2,9 kg/m ² bei 10 mm Zahnung	17 kg
5	Verfugen	Flexfuge Platinum FX 66	Fugenrechner auf der MUREXIN-Website	6 kg
				15 kg
				20 kg
				25 kg
6	Dehnfuge	Sanitärsilikon Profi SIL 65	ca. 10 lfm/310 ml	310 ml
				400 ml

8. Fliese auf Fliese



Produkte



Aufbau- und Verarbeitungsempfehlung

Ein Klassiker im Bereich der Renovierung und Sanierung ist das Verfliesen einer vorhandenen, verfliesenen Fläche. Inwieweit diese als Untergrund tauglich ist, hängt von ihrer Tragfähigkeit ab. Wichtig ist in diesem Fall eine sorgfältige Prüfung des Altbelags. Dieser muss stabil, fest sowie tragfähig sein und darf keine Hohllagen aufweisen.

Die erforderliche Untergrundvorbehandlung hängt von der Oberfläche des Altbelags ab. Nicht saugfähige, glatte Oberflächen wie bei glasierten Fliesen, Glasfliesen oder Glasmosaiken müssen für nachfolgende Verarbeitungsschritte mittels Diamantschleifen vorbehandelt werden. Weiters ist der Altbelag mittels Aceton von Fettrückständen zu säubern.

Danach empfehlen wir optional das Armieren des bestehenden Untergrundes durch ein Textilglasgitter. Dieses beugt etwaigen Rissen sowie übersehenen oder nicht auszumachenden Fehlstellen im Untergrund vor und bietet einen gleichmäßigen, einheitlichen Untergrund für nachfolgende Arbeiten.

Badezimmer werden im Zuge von Renovierungen gerne mit elektrischen Fußbodenheizungen nachgerüstet. Diese können mit Schnellflexkleber eingespachtelt werden, um etwaige Spannungen zu minimieren.

Pos.	Bezeichnung	Materialempfehlung	Verbrauch/m ²	Gebindegrößen
1	Grundieren	Supergrund D4 Rapid	ca. 150 g	1 kg
				5 kg
				10 kg
2	Armierungsspachtelung optional	Hybridkleber HX 1	2,9 kg bei 10 mm Zahnung	17 kg
3	Armierung	Textilglasgitter Energy Textile		55 m ²
4	Abdichten Ihnen/Ecken	Dichtband DB 70	lfm Ware	10 lfm
		Dichtmanschette DZ 40	Stk. Ware	50 lfm
		Innenecke	Stk. Ware	
		Außenecke	Stk. Ware	
5/6	Abdichten	Flüssigfolie 1KS gelb und blau inkl. allen Systemkomponenten wie Dichtband DB 70 , etc	ca. 0,8 kg/0,5 mm	7 kg
				14 kg
				25 kg
7	Verkleben	Hybridkleber HX 1	2,9 kg bei 10 mm Zahnung	17 kg
8	Verfugen	Flexfuge Platinum FX 66	Fugenrechner auf der MUREXIN-Website	6 kg
				15 kg
				20 kg
				25 kg
9	Dehnfuge	Sanitär Silikon Profi SIL 65	ca. 10 lfm/310 ml	310 ml
				400 ml

9. Trockenestrich



Produkte

1



2



3



4



Aufbau- und Verarbeitungsempfehlung

Als Trockenestriche werden zement-, gips- oder gipsfasergebundene Trockenbauplatten in Leichtbauweise verstanden, welche meist auf einer dämmenden Schüttung als Ausgleichs- und Unterkonstruktion aufgebracht werden.

Meist kommen Trockenestriche dort zum Einsatz, wo ihr geringes Gewicht im Vergleich zu konventionellen Estrichen eine große Rolle spielt, wie z.B. bei Altbausanierungen oder Dachausbauten.

Ihr großer Vorteil liegt im Vergleich zu herkömmlichen Estrichen an der fehlenden Trocknungszeit, da keine Feuchtigkeit eingebracht wird. Gipshältige Trockenestriche sind allerdings feuchtigkeitsempfindlich.

Achten sie auf die Angaben des entsprechenden Herstellers für den empfohlenen Einsatzbereich. Der Untergrund muss zudem auf die geplante Nutzlast abgestimmt werden und ausreichend biegesteif sein. Andernfalls können die Spannungen zu einer Wölbung im Untergrund führen, welche im Weiteren zu Schäden im keramischen Oberbelag führen können.

Die Formatgröße der zu verlegenden Fliesen sind üblicherweise vom Trockenestrich-Hersteller mit Hinblick auf das Format der Trockenestrichplatten begrenzt. Sollen größere Fliesenformate zum Einsatz kommen, empfehlen wir die Anwendung von Entkoppelungsmaßnahmen.

Pos.	Bezeichnung	Materialempfehlung	Verbrauch/m ²	Gebindegrößen
1	Grundieren	Supergrund D4 Rapid	ca. 150 g	1 kg
				5 kg
				10 kg
2	Verkleben	Supraflex SFR 89 Rapid	2,5kg/m ² bei 10mm Zahnung	25 kg
3	Verfugen	Flexfuge Platinum FX 66	Fugenrechner auf der MUREXIN-Website	6 kg
				15 kg
				20 kg
				25 kg
4	Dehnfuge	Sanitär Silikon Profi SIL 65	ca. 10 lfm/310 ml	310 ml
				400 ml

10. Reinigungs- und Pflegeanleitung für Fugenmörtel

- vornässen
- reinigen
- neutralisieren



Produkteigenschaften

Saure Reiniger:

Saure Reiniger sind in der Regel wässrige Lösungen mit einem pH-Wert < 6 , bestehend aus einem sauren Teil, Kalkfängern, Duftstoffen und aus oberflächenaktiven Verbindungen wie Tensiden oder Emulgatoren. Säuren greifen besonders Kalk an, aber auch unedle Metalle und natürlich unsere Haut an. Deshalb ist beim Umgang mit Säuren immer höchste Vorsicht geboten.

Säuren kann man mit Wasser verdünnen, dabei wird ihre Wirkung je nach Verdünnung deutlich schwächer. Daher ist es sehr wichtig, sich beim Reinigen mit Säuren an die Herstellerangaben zu halten, damit die zu reinigenden Materialien nicht angegriffen werden. Zementäre Produkte sind gut gegen basische Mittel beständig, beim Kontakt mit Säuren wird jedoch die Matrix beschädigt. Bei einer Dauerbelastung kann es daher zu Schäden kommen. Deshalb ist die richtige Anwendung saurer Reiniger besonders wichtig.

TIPP: Murexin Colo **SR 30** wird mit Methylsulfonsäure produziert. Metalle werden daher kaum angegriffen. Vorsicht ist bei Reinigern geboten, welche Salzsäure enthalten.

Auch Epoxyfugen sind nicht auf immer und ewig gegen Chemikalien beständig. Siehe Beständigkeitsliste!

Alkalischer Reiniger:

Alkalischer Spezialreiniger zur Lösung von starken organischen Verschmutzungen. Beinhaltet spezielle Katalysatoren für beste Reinigungsergebnisse im Innen- und Außenbereich. Löst organische Verschmutzungen und Ablagerungen wie Fett, Teer, Lasuren, Rückstände von Pflegemitteln, Schmutz, Ruß, Wachs, Ausblühungen und andere, auch flüssige Stoffe, wie Öle, Lösemittel, etc.

Das Produkt kann in allen Formen der Applikation verwendet werden. Von Handwäsche bis Automatenverfahren sind alle Applikationsmethoden möglich. Auch Fluten und Strahlen ist möglich.

Grundreiniger:

Milder Reiniger zum Entfernen von allgemeinem Haus- bzw. Straßenschmutz. Mild und neutral zu Haut und Umwelt. Das Produkt ist ein Konzentrat und sparsam im Verbrauch.

Im Innen- und Außenbereich zum Reinigen von öligen, fetten, rüsigen, uvm., Untergründen. Geeignet zur täglichen Unterhaltsreinigung von jeglichen Untergründen.

Anwendung

Flächen **können sauer** gereinigt werden wenn

- ein Zementschleier oder Ausblühungen entfernt werden müssen
- anschließend neutralisiert wird
- das Material beständig ist

Flächen **dürfen nicht sauer** gereinigt werden, wenn

- es sich um Natursteine handelt
- unedle Metalle vorhanden sind
- Materialien nicht säurebeständig sind
- das Reinigungspersonal nicht fachmännisch arbeitet

Produktdaten

Murexin Colo **SR 30**: säurehaltiger Spezialreiniger

Murexin Colo **AR 30**: alkalischer Spezialreiniger

Murexin Colo **GR 20**: milder Grundreiniger

Die genauen technischen Angaben der einzelnen Produkte entnehmen Sie bitte den technischen Merkblättern.

Verarbeitung

Die technischen Empfehlungen des Herstellers sind genau zu beachten. Ist eine Verdünnung angegeben, so ist diese einzuhalten. Wenn das Material nicht konzentriert empfohlen wird, kann es zu Schäden kommen. Das Reinigungspersonal ist zu schulen und auf Verständnis zu prüfen. Die zu reinigende Fläche ist mit Wasser vorzunässen. Fugen müssen vor einer Erstreinigung völlig abge bunden haben. Bei Epoxyfugen ist die Zeit bis zur chemischen Belastung einzuhalten. Die Zeiten sind aus den technischen Merkblättern der jeweiligen Produkte zu entnehmen. Die Sauren Reiniger nach Herstellerangaben aufbringen. Einwirkzeit und Konzentration einhalten. Gerade eine zu lange Einwirkzeit kann zu Schäden führen. Anschließend muss die Fläche mit einem alkalischen Reiniger neutralisiert werden.

Anmerkung:

Nachdem der pH- Wert logarithmisch ist, würde man nur mit Wasser schwer eine neutralisierende Wirkung erzielen. Um 1l Säure (pH1) mit Wasser neutral zu bekommen, braucht man 1.000.000 l Wasser.

Bei der Reinigung mit Maschinen ist ebenfalls zu bedenken, dass die scharfen Reiniger durch die Bürsten teilweise in die Fugenporren "einmassiert" werden. Dadurch können Reste im Fugenkörper zurückbleiben und mit der Zeit wird sich die Fuge zu lösen beginnen (Dies wird mit der Zeit auch bei säurefesten Fugen passieren). Ganz nach dem Motto "die Menge macht das Gift", ist mit Sauren Reinigern zu arbeiten. Bei ordnungsgemäßer Anwendung sind auch zementäre Fugen gegen eine saure Reinigung stabil.



Wichtige Hinweise

Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Untergrund beachten! Nicht bei Temperaturen unter +5 °C verarbeiten. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindung und Erhärtung! Keine Fremdmaterialien zugeben!

Arbeitsschutz

Arbeitsschutz: Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.



MUREXIN

MUREXIN GmbH

A-2700 Wiener Neustadt, Franz von Furtenbach Straße 1
Tel.: +43/2622/27 401-0, Fax: +43/2622/27 401-187, E-Mail: info@murexin.com

Deutschland: Murexin GmbH

D-63165 Mühlheim am Main, Industriestraße 25-27
Tel.: +49/6108 7099-2000, Fax: +49/6108 7099-2100
E-Mail: info@murexin.de

Ungarn: Murexin Kft.

H-1103 Budapest, Noszlopy u. 2-6.
Tel.: +36/1/262 60 00, Fax: +36/1/261 63 36
E-Mail: murexin@murexin.hu

Tschechien: Murexin spol. s r.o.

CZ-664 42 Modrice, Brnenska 679
Tel.: +420/5/484 26 711, Fax: +420/5/484 26 721
E-Mail: murexin@murexin.cz

Slowakei: Murexin s r. o.

SK-831 04 Bratislava, Magnetova 11
Tel.: +421/2/492 77 245, Fax: +421/2/492 77 267
E-Mail: murexin@murexin.sk

Polen: Murexin Polska sp. z o.o.

PL-31-320 Krakow, ul. Słowicza 3
Tel.: +48/12 265 01 10, Fax: +48/12 311 01 41
E-Mail: logistyka@murexin.pl

Slowenien: Murexin d.o.o.

SLO-9201 Puconci, Puconci 393
Tel.: +386/2/545 95 00
E-Mail: info@kema.si

Rumänien: SC MUREXIN ROMANIA SRL

RO-014254 Bucuresti, Soseaua Pipera, nr. 55c, sector 2
Tel.: +4/021/252 62 51,
E-Mail: info@murexin.ro

Frankreich: Murexin France Sari,

FR-67100 Strasbourg, 28 Rue Schweighaeuser
Tel.: +33/607 262 438
E-Mail: info@murexin.fr

Kroatien: Murexin d. o. o.

HR-10010 Zagreb, Bani 96 - Buzin
E-Mail: info@murexin.hr

Schweiz: Murexin AG

CH-8303 Bassersdorf, Hardstrasse 20
Tel.: +41/44/877 70 30, Fax: +41/44/877 70 33
E-Mail: info@murexin.ch

Vertrieb für Italien:

Murexin GmbH, A-2700 Wiener Neustadt, Franz von Furtenbach Straße 1, Tel.: +43(0)2622/27 401-0, Fax: +43(0)2622/27 401-173, E-Mail: info@murexin.com

Satz- und Druckfehler vorbehalten. Ausgabe: 01/2025. Wir weisen darauf hin, dass die verwendeten Fotos Symbolfotos sind und diese Objekte nicht explizit mit unseren Produkten ausgestattet sein müssen, sondern lediglich Anwendungsgebiete zeigen, außer sie werden ausdrücklich als Referenzobjekte angeführt.

Das hält.